



## **Kotuntersuchung oder regelmässiges Entwurmen?**

### **ESCCAP-Dokumente geben Antworten**

**171022. Der Sinn von Kotuntersuchungen und Entwurmungen ist, Hunde und Katzen über ihre gesamte Lebenszeit vor gesundheitlichen Schäden durch einen Wurmbefall zu schützen. Gleichzeitig sollen Diagnostik, Medikation und Prävention dafür sorgen, dass die Vierbeiner möglichst wenige Wurmeier mit ihrem Kot ausscheiden, an denen sich andere Tiere und auch Menschen anstecken können. Um entscheiden zu können, ob Kotuntersuchungen oder regelmässige Entwurmungen besser zur individuellen Situation passen, sind die folgenden Fakten in einer Risikoanalyse gegeneinander abzuwägen.**

#### **Fakten zur Kotuntersuchung**

Im Rahmen einer Kotuntersuchung wird im Labor geprüft, ob der Vierbeiner zu diesem Zeitpunkt Wurmeier ausscheidet. Werden Hinweise auf eine bestehende Wurminfektion gefunden, ist ein Wurmbefall sicher nachgewiesen. Werden keine Eier oder Wurmproteine gefunden, schliesst dies einen Wurmbefall jedoch nicht aus. Es kann sein, dass das Tier bereits am Tag nach der Kotuntersuchung einen positiven Untersuchungsbefund erhalten würde. Dies gilt insbesondere für Bandwurminfektionen, für deren Nachweis die Kotuntersuchung eine besonders geringe Sensitivität aufweist. Daher gilt: Je häufiger eine Kotuntersuchung vorgenommen wird, desto sicherer ist die Aussage über einen Befall. Wichtig ist, dass die Kotuntersuchungen regelmässig (so oft wie die empfohlenen Entwurmungen) durchgeführt werden. Die zu untersuchende Kotprobe soll mindestens 10 Gramm umfassen und wenn möglich über 3 Tage hinweg gesammelt werden.

#### **Fakten zur Entwurmung**

Nach einer Wurmkur ist das Tier innerhalb von rund 24 Stunden wurmfrei, und es können keine infektiösen Eier mehr ausgeschieden werden. Steckt sich das Tier bereits am Tag nach der Wurmkur erneut an, so dauert es jedoch je nach Art der Parasiten 3 bis 5 Wochen, bis sich neue, vollständig entwickelte Würmer im Darm angesiedelt haben und infektiöse Eier mit dem Kot ausgeschieden werden. Das heisst, eine Wurmkur bietet im Hinblick auf ausgewachsene Würmer im Darm und ansteckende Eier im Kot über rund 3 bis 4 Wochen einen sicheren Schutz. Die Entwurmung kann via Tabletten, Paste, Spot-on oder Spritze erfolgen – alle Mittel sind rezeptpflichtig.

**Fazit**  
Möchte man sein Tier garantiert wurmfrei haben und sichergehen, dass es keine infektiösen Eier ausscheidet, sind Kotuntersuchungen als alleinige Massnahme nicht geeignet. Die einzige Option sind Entwurmungen im Abstand von 4 Wochen. Dies ist bei den meisten Tieren jedoch nicht notwendig. Empfohlen ist es z.B., wenn Hunde und Katzen in engem Kontakt mit kleinen Kindern oder immungeschwächten oder krankheitsanfälligen Personen leben. Bei Tieren mit einem durchschnittlichen Infektionsrisiko gilt als Faustregel: 4 Entwurmungen pro Jahr. Studien haben gezeigt, dass eine 1-3-malige Behandlung pro Jahr im Durchschnitt keinen ausreichenden Schutz bietet.

Legt man keinen Wert auf einen komplett wurmfreien Vierbeiner, sondern möchte diesen lediglich vor einem fortgeschrittenen Wurmbefall schützen und die Ausscheidung von Eiern möglichst geringhalten, so können hierfür durchschnittlich alle drei Monate Kotuntersuchungen vorgenommen werden. Dann erfolgt eine Wurmkur nur, wenn Wurmeier nachgewiesen wurden. Hat ein Vierbeiner ein sehr hohes Infektionsrisiko, z.B. wenn er regelmässig unbeaufsichtigten Auslauf oder viel Kontakt zu Artgenossen hat, und zeigt sich, dass die Kotuntersuchungen stets auf einen Wurmbefall hinweisen, sollte eine regelmässige Entwurmung erwogen werden.

#### **Online-Test nutzen**

Wie häufig Kotuntersuchungen oder Wurmkuren vorgenommen werden sollten, hängt von der individuellen Haltung, Ernährung und Nutzung des Vierbeiners ab. Welche Abstände beim eigenen Tier empfohlen sind, können Hunde- und KatzenhalterInnen auch in einem Online-Test auf [www.esccap.ch](http://www.esccap.ch) ermitteln und das Ergebnis in der Tierarztpraxis besprechen.

Die Unterlagen bieten TierärztInnen und tiermedizinischem Fachpersonal sowie den TierhalterInnen einen prägnanten Überblick. Sie dienen dem richtigen Wurmschutz für Hunde und Katzen und dem Gesundheitsschutz des Menschen.

>>> **Hier die modulare Guideline 1 «Bekämpfung von Würmern bei Hunden und Katzen» herunterladen:**

[e3m2vy33\\_0864\\_ESCCAP\\_MG1\\_CHDE\\_20191129.pdf](http://e3m2vy33_0864_ESCCAP_MG1_CHDE_20191129.pdf)

>>> **Hier die Guideline 1 «Bekämpfung von Würmern (Helminthen) bei Hunden und Katzen» herunterladen:**

[ESCCAP-CH\\_GL-Endo-rev\\_d\\_def\\_200415\\_cut.pdf](http://ESCCAP-CH_GL-Endo-rev_d_def_200415_cut.pdf)

>>> **Hier das Schema zur individuellen Entwurmung des Hundes herunterladen:**

[ESCCAP\\_2021\\_SchemaEndo\\_Hund\\_D\\_Lay01](http://ESCCAP_2021_SchemaEndo_Hund_D_Lay01)

>>> **Hier das Schema zur individuellen Entwurmung der Katze herunterladen:**

[ESCCAP\\_2019\\_Schema\\_Entwurmung\\_Katze\\_D\\_Lay01](http://ESCCAP_2019_Schema_Entwurmung_Katze_D_Lay01)

>>> **Hier den Flyer «Wie oft muss ich mein Tier entwurmen?» herunterladen:**

[ESCCAP\\_FlyerEndo\\_Upd2022\\_D\\_Web.pdf](http://ESCCAP_FlyerEndo_Upd2022_D_Web.pdf)